

Wartenberger Kreis-Blatt



Redacteur: M. Heinze, Poln. Wartenberg.

Druck, Verlag und Expedition von E. Heinze in P. Wartenberg.

Die Anzeigen sind an die Exped. d. Bl. bis Freitag früh einzusenden. — Insertions-Gebühren die Corpuszeile 20 Pf bei Wiederholungen die Hälfte, größere Schrift wird nach Verhältnis des Raumes berechnet. — Abonnement pro Quartal 60 Pf.

Nr. 22.

Sonnabend, den 30. Mai.

1885.

Verfügungen des Königl. Landrats-Amts.

I. Allgemeine Verordnungen und Verfügungen.

Das Ober-Ersatz-Geschäft pro 1885 betreffend.

Das diesjährige Ober-Ersatz-Geschäft für den hiesigen Kreis findet am 9. und 10. Juni cr. im hiesigen Schießhause statt. Den Magisträten, Guts- und Gemeinde-Vorständen sind die Vorladungen für die vorzustellenden Mannschaften per Post zugegangen. Dieselben sind denselben sofort, gegen Unterschrift in den mitfolgenden Nachweisungen, auszuhändigen und diese binnen spätestens 8 Tagen an mich bei Vermeidung der Abholung zu rück zu senden.

Von Mannschaften, die etwa inzwischen in andere Kreise verzogen und hier nicht zur Vorstellung gelangen, sind die genauen Adressen anzugeben, damit sie überwiesen werden können.

Am 9. Juni cr., früh $\frac{1}{2}$ Uhr, haben sich zu stellen:

Dauernd untaglich.

Liste B.

- 1 Heimann, Karl Julius Herm., Seiler, Festenberg
- 2 Czerwonka, Johann, Arbeiter in Himmelthal
- 3 Kenda, Karl, Arbeitersohn in Kalkowski Gut
- 4 Marscholek, Ignaz, Arbeiter in Gr.-Cosel
- 5 Dobrosch, Joseph, Knecht in Hammer-Tscheschen
- 6 Schirat, Johann, Arbeiter in Johannisdorf
- 7 Labude, Ernst, Wirthssohn in Lassiken
- 8 Kulot, Johann, Knecht in Fürstl.-Neudorf
- 9 Sperling (Wrobel), Martin, Schuhmacher in Schreibersdorf
- 10 Sowiera, Johann, Knecht in Mangschütz
- 11 Demny, Adolf, Bauersohn in Klein-Cosel
- 12 Jirsak, Ernst, Schneider in Gr.-Tabor
- 13 Keiner, Karl Heinrich Hermann, Tischlergeselle in Alt-Festenberg
- 14 Pilisch, Albert, Knecht in Münchwitz
- 15 Ponwiz, Christian, Arbeiter in Rippin
- 16 Jesuita, Michael, Knecht in Sielonie Gut
- 17 Fritsch, Joseph, Arbeiter in Gr.-Cosel
- 18 Dobras, Gustav, Knecht in Drungawe
- 19 Roack, Friedr. Herm. Gotth., Arb., Alt-Festenberg
- 20 Herrlich, Martin Adam, Knecht, Alt-Festenberg
- 21 Dombrowski, August, Knecht in Lassiken
- 22 Ulbrich, Friedrich, Wirthssohn in Kalkowski
- 23 Walter, Johann, Arbeiter in Kottowksi
- 24 Nowak, Heinrich, Knecht in Maliers

- 25 Gonschorek, Friedrich, Wirthssohn, Mariendorf
- 26 Müller, Albert Heinrich Reinhold Traugott Hermann, Barbier in Medzibor
- 27 Staloch, Ignaz, Arbeiter in Münchwitz
- 28 Kroh, Robert Wilhelm, Forsteleve in Goscüdz
- 29 Seelig, Karl Friedrich Ernst, Freistellersohn in Muschitz
- 30 Jonas, Gustav, Knecht in Goscüdz-Neudorf
- 31 Ponwiz, Friedrich, Schneider in Fürstl.-Niesken
- 32 Müller, Joseph, Freistellersohn in Wartenberg
- 33 Kuzka, Karl Friedrich, Arbeiter, Schreibersdorf
- 34 Zelinke, Johann, Arbeiter in Tschermín
- 35 Skiera, Ernst Karl, Knecht in Wioske

Brauchbare.

Vorstellungsliste E.

Forstlehrlinge.

- 1 Thalheim, Otto Georg Eugen, Forstassistent in Suschenthal
 - 2 Ulrich, Ernst Bruno, Forstlehrling in Conradau
 - 3 Wittel, Albert, Schuhmacher in Wartenberg
 - 4 Bochacz, Hermann Rudolf, Förster in Perschau
 - 5 Ringeltaube, Karl Friedr., Tischler, Wartenberg
- Vorweg Einzustellende.**
- 7 Krella, Johann, Arbeiter in Baldowitz
 - 8 Salamon, Franz, Bauersohn in Fürstl.-Neudorf
 - 9 Grafe, Paul Anton, Arbeiter in Bukowine
 - 10 Kurzbuch, Robert, Zimmerm., Ellguth-Distelwitz

- 11 Wienzel, Stefan, Schmiedelehrling in Kraschen
 12 Obieglo, Franz, Knecht in Conradau
Borzymerkende.
 Jahrgang 1860.
 13 Bartosch, Hildegard, Fleischer, Fürstl.-Neudorf
 Jahrgang 1863.
 14 Slotta, Johann, Knecht in Mechau
 15 Kendzia, Karl, Arbeiter in Nudelsdorf
 16 Hartmann, Hermann Karl, Fleischer, Dalbersdorf
 17 Sobotta, Gustav Adolf, Schneider in Grunwitz
 18 Nawrot, Michael, Arbeiter in Medzibor
 19 Szukala, Anton, Arbeiter in Bralin
 20 Mosch, Karl, Schuhmacher in Medzibor
 21 Karasch, Robert Hermann, Lehrer in Rippin
 22 Kahl, Wilhelm Paul, Freistellersohn in Groß-
 Schönwald
 23 Stenzel, Joseph, Arbeiter in Berchau
 24 Damek, Theofil Ludw., Bürstenm., Wartenberg
 25 Summa, Robert Paul, Knecht in Schollendorf
 26 Lech, Gottlieb, Schneider in Ossen
 27 Krause, Johann Friedrich Gustav, Töpsegefelle
 in Wartenberg
 28 Grieger, Michael, Bauersohn in Schlaupe
 29 Kurzawa, Ignaz, Arbeiter in Fürstl.-Neudorf
 30 Deinert, August Karl Hermann, Schmied, Neuhof
 31 Bendig, Karl, Bereiter in Königswille
 32 Smolka, Andreas, Schuhmacher in Klein-Cosel
 33 Dubielczyk, Friedrich, Knecht in Klenowe
 34 Stenzel, Johann, Knecht in Fürstl.-Neudorf
 35 Bischel, Karl, Knecht in Neurode
 36 Kula, Thomas, Knecht in Trembatschau
 37 Nowak, Gottlieb, Bauersohn in Mangschüz
 38 Bössner, Paul, Schuhmacher in Wartenberg
 39 Berek, Andreas Johann, Bauersohn in Tscheschen
 40 Knie, Oswald Karl Paul, Dachdecker, Wartenberg
 41 Wagner, Friedrich Wilh., Schneider, Medzibor
 42 Mandel, Wilhelm, Schuhmacher in Almienthal
 43 Hoj, Karl Traugott, Schuhmacher in Rennchen
 44 Carek, Andreas Leonhard, Schuhm. in Baldowitz
 45 Gottschling, Joh., Stellm., Hammer-Tscheschen
 46 Keil, Karl Hermann Otto, Schuhm., Festenberg
 47 Obieglo, Franz Joseph, Schuhm. in Tscheschen
 48 Kropotka, Ignaz, Schuhmacher in Trembatschau
 49 Kosyk, Paul, Franz, Knecht in Trembatschau
 50 Geppert, August, Wilhelm, Lehrer in Festenberg
 51 Gohla, Karl Friedrich Paul, Tischler in Alt-
 Festenberg
 Jahrgang 1864.
 52 Nendza, Ernst, Freistellersohn in Distelwitz
 53 Danisch, Karl Friedrich, Stellmacher, Medzibor
 54 Miemiec, Michael, Arbeiter in Schleise
 55 Berlitius, Theodor August, Treiber in Bralin
 56 Binek, Heinr. Gottl., Schmied, Mitt.-Langendorf
 57 Widanski, Anton, Arbeiter in Münchwitz
 58 Mirawski, Johann Ernst, Knecht in Dalbersdorf
 59 Knietsch, Ignaz Stefan, Knecht in Trembatschau
 60 Krowiorz, Johann, Halbbauer in Trembatschau
 61 Schiwek, Johann, Arbeiter in Mangschüz

- 62 Gottschling, Karl Gottlieb, Bäcker in Festenberg
 63 Gonschorek, Karl, Zimmermann in Kottowski
 64 Kupke, Ernst Gustav, Arbeiter in Sandraschüz
 65 Krowiorz, Anton, Knecht in Fürstl.-Neudorf
 66 Kieruch, Joseph, Schäferknecht in Weinberg
 67 Seela, Karl, Knecht in Rippin
 68 Günther, Karl August, Bauersohn in Mechau
 69 Schlange, Karl Gottlieb Wilhelm, Knecht in
 Müschitz
 70 Sowada, Michael, Wirthssohn in Kottowski
 71 Wenzel, Paul, Knecht in Schleise
 72 Morawe, Gottlieb Heinrich, Freistellersohn in
 Mangschüz
 73 Schreiber, Friedrich, Schäferknecht, Gr.-Tabor
 74 Ulbrich, Karl, Arbeiter in Kalkowski
 75 Raf, Ernst, Arbeiter in Neurode
 76 Dziergera, Ludwig, Böttcher in Wartenberg
 77 Schwarz, Friedrich, Knecht in Suschen
 78 Saemann, Karl Wilh., Tischler, Ober-Stradam
 79 Glödel, Gottlieb, Arbeiter in Sielonke
 80 Babowitz, Heinrich Leopold Adolf, Handlungs-
 lehrling in Medzibor
 81 Ruby, Johann, Arbeiter in Drungawe
 82 Nixdorf, August Karl, Schuhm. in Wartenberg
 83 Jänsch, Karl Traugott Robert, Sattler in
 Wartenberg
 84 Labizke, Karl Aug. Rob., Lehrer, Schollendorf
 85 Latussek, Franz Thom., Bauers., Trembatschau
 86 Kursawe, Johann Joseph, Freistellers., Satrau
 87 Kacing, Johann, Stellmacher in Cojentschin
 88 Sroka, Philipp, Maurer in Schlaupe
 89 Ulbrich, Friedrich, Hausbesitzer in Honig
 90 Fink, Joseph, Maurer in Drungawe
 91 Kusche, Ernst Friedrich Wilhelm, Briefträger
 in Festenberg
 Laufender Jahrgang.
 92 Dymarz, Johann, Arbeiter in Groß-Gahle
 93 Nawroth, August, Knecht in Trembatschau
 94 Lassowstz, Karl, Arbeiter in Suschen
 95 Binossek, Ferdinand Adolf, Hüttenarbeiter in
 Suschen
 96 Matysik, Wojciech, Knecht in Domsel
 97 Freund, Louis Theodor Max, Sattler in
 Schloß-Wartenberg
 98 Bothur Karl, Bauersohn in Pawelau
 99 Günther, Karl Johann, Maurer in Kl.-Cosel
 100 Lenort, Johann, Schneider in Fürstl.-Neudorf
 101 Gonschorek, Friedrich, Arbeiter in Kottowski
 102 Kahl, Franz Joh., Freistellers., Charlottenthal
 103 Bystry, Joseph, Knecht in Alt-Festenberg
 104 Nawroth, Joseph, Knecht in Domašlawitz
 105 Janezki, Johann Albert, Arbeiter in Glash.-
 Tschechien
 106 Freier, Ernst Gottlieb, Arbeiter in Döhrnsfeld
 107 Haase, Michael, Knecht in Nieder-Stradam
 108 Schön, Gustav, Schlosser in Festenberg
 109 Kind, Hermann Heinrich, Böttcher, Festenberg
 110 Koschine, Heinr. Gustav, Schuhm., Schöneiche

- 111 Kosubke, Emil Adolf Berthold, Landwirth in Neurode
 112 Surek, Paul, Bauerjohn in Schleise
 113 Gasert, Gustav Robert Reinhold, Knecht in Mittel-Langendorf
 114 Wywias, Karl Aug., Knecht, Hammer-Tscheschen
 115 Kulla, Paul, Arbeiter in Schlaupe
 116 Grund, Karl, Freistellersohn in Neurode
 117 Dzczenda, Karl, Arbeiter in Fürstl.-Neudorf
 118 Heinze, Karl August, Gärtner in Schloß-Wartenberg
 119 Sabla, August, Böttcher in Wartenberg
 120 Moch, Franz, Knecht in Domaslawitz
 121 Peikert, Fedor Rudolf Reinhold, Schlosser in Wartenberg
 122 Grawion, Karl, Arbeiter in Kalkowksi
 123 Bogus, Karl, Arbeiter in Mechau
 124 Otto, Karl Gustav, Arbeiter in Ulbersdorf
 125 Fiebig, Karl Aug. Herm., Töpfer, Wartenberg
 126 Kulla, Joseph, Schuhmacher in Trembachau
 127 Seelig, Karl Gustav, Freistellersohn, Kl.-Gahle
 128 Zielonkowski, Michael Schuhm., Kl.-Woitsdorf
 129 Slotta, Johann, Bauerjohn in Grunwitz
 130 Jerzakowski, Joseph, Knecht in Schreibersdorf
 131 Kienast, Karl Gustav Robert, Knecht in Hammer-Goschütz
 132 Schmidt, Erich Oskar, Postgehilfe, Festenberg
 133 Maie, Karl Martin, Knecht in Domsel
 134 Paechold, Richard Kurt Hugo, Bäcker, Medzibor
 135 Hejtmanek, Johann, Arbeiter in Gr.-Tabor

Am 10. Juni früh 1/2 Uhr

Vorstellungsliste C.

Ersatz-Reserve II.

Wegen zeitiger Untauglichkeit.

- 1 Kengsog, Michael, Arbeiter in Klein-Woitsdorf
 2 Thunig, Wilhelm Friedrich Ferdinand, Forst-Assistent in Rudelsdorf
 3 Scholz, Ambrosius, Sattler in Festenberg
 4 Stasche, Albert August, Musikus, Alt-Festenberg
 5 Staffe, Karl Julius Theodor, Tischler in Alt-Festenberg
 6 Elsner, Franz, Knecht in Conradau
 7 Ulbrich, Johann, Arbeiter in Bischune
 8 Julius, Karl Florian, Glasmacher in Klonowo in Polen
 9 Bonk, Karl, Wirth in Glashütte-Medzibor
 10 Gonschor, Gustav Richard, Buchdrucker in Lodzi in Polen
 11 Bruchy, Rudolf Joseph Alphons, Lehrer, Schleife
 12 Rataj, Franz Lorenz, Knecht in Schreibersdorf
 13 Schneider, Karl Heinrich Albert, Lehrer in Trembachau
 14 Schilder, Georg Alb., Büreaugeh., Wartenberg
 15 Baar, Bernhard, Kanzlist in Schloß-Wartenberg
 16 Machlowski, Fried. Wilh., Wirthssohn, Wielgh
 17 Mahler, Ernst Wilhelm, Wirthssohn in Wioske
 Wegen bedingter Tauglichkeit.
 18 Bialek, Anton, Knecht in Domsel

- 136 Kupfer, Johann Joseph, Arbeiter in Goschütz
 137 Drschulot, August Joh., Knecht, Trembachau
 138 Strzelczyk, Karl, Arbeiter in Suschen
 139 Glaz, Robert Wilhelm, Bauerjohn in Mechau
 140 Kempa, August, Arbeiter in Otto-Langendorf
 141 Reiß, Clemenz Robert, Fleischer in Wartenberg
 142 Gonschor, Michael, Arbeiter in Kalkowksi
 143 Malek, Joseph Franz, Ackerbürgersohn, Bralin
 144 Walter, Paul Rich. Emil, Schmied, Festenberg
 145 Obieglo, Franz, Bauerjohn in Domaslawitz
 146 Stachowksi, Joseph, Knecht in Märzdorf
 147 Günther, Heinr. Ferd., Bauerjohn in Grunwitz
 148 Cybot, Joseph, Arbeiter in Waldowitz
 149 Bystrel, Joseph, Arbeiter in Tscheschen
 150 Janski, Johann, Arbeiter in Fürstl.-Neudorf
 151 Wissalle, Simon, Schmied in Hammer-Tscheschen
 152 Klatte, Karl Friedrich Wilhelm, Schuhmacher in Festenberg
 153 Adamek, Thomas Paul, Briefträger in Bralin
 154 Polan, Paul, Arbeiter in Fürstl.-Neudorf
 155 Kala, Karl, Arbeiter in Friedritzenan
 156 Gohla, Michael, Wirthssohn in Klenowe
 Nebenzählige früherer Jahrgänge.

Jahrgang 1862.

- 157 Dettke, Johann, Schuhmacher in Festenberg
 Jahrgang 1864.
 158 Gottschling, Johann, Freistellersohn Gr.-Gahle
 159 Blumberg, Stanisl. Heinr., Fleischer, Schlaupe
 160 Malig, Karl, Knecht in Domaslawitz
 161 Berger, Johann, Schmied in Medzibor

Die haben sich zu gestellen:

- 19 Brinicker, Albert, Commis in Festenberg
 20 Drygalla, August, Freistellersohn, Friederichsenau
 21 Korsinek, Johann, Fleischer in Groß-Tabor
 22 Kempa, Florian, Knecht in Mechau
 23 Mikolayczik, August, Knecht, Hammer-Tscheschen
 24 Tomisch, Karl, Kutscher in Bischdorf.
 25 Grabitzki, Ernst Gottl., Arbeiter, Otto-Langendorf
 26 Grunschka, Johann Jakob, Knecht in Märzdorf
 27 Piechotta, Karl, Knecht in Mechau
 28 Sommerkorn, Fried. Karl, Tischler, Festenberg
 29 Obieglo, Wilhelm, Tischler in Muschitz
 30 Waldowski, Karl Heinrich, Knecht in Muschitz
 31 Kroh, Friedr. Wilhelm, Knecht, Gr.-Schönwald
 32 Törszt, Peter Joseph, Arbeiter, Trembachau
 33 Ribbe, Friedrich Hermann, Kutscher in Schloß-Wartenberg

- 34 Gorisch, Joseph, Arbeiter in Tscheschen-Hammer
 35 Gewinner, Gottfried, Schäferknecht in Butowine
 36 Stiller, Friedrich Paul, Knecht in Domsel
 37 Kupke, Franz Paul, Bauerjohn in Drungawe

Vorstellungsliste D.

Ersatz-Reserve I.

Wegen häuslicher Verhältnisse.

- 1 Kofot, Ludwig, Landwirth in Bralin
 Wegen geringer körperlicher Fehler.
 2 Gieluch, Friedrich, Schuhmacher, Erdmannsberg
 3 Tondak, Johann Robert, Bäckerges., Wartenberg

- 4 Kampe, Friedrich Wilhelm Gustav, Knecht in Bischofsdorf
 5 Dobras, Lorenz, Arbeiter in Dobrzek
 6 Methner, Paul Bruno, Fleischer in Festenberg
 7 Kranz, Karl Heinrich Julius, Schuhmacher in Festenberg
 8 Quark, Gottlieb Robert, Knecht in Festenberg
 9 Cierpka, Christian, Wirthssohn in Friedrickenau
 10 Kulof, Albert Konstantin, Knecht in Gohle
 11 Pienkny, Karl Wilhelm, Bäcker in Goschütz
 12 Skiebe, Johann, Maurer in Goschütz
 13 Bothur, Friedrich, Hirte in Honig
 14 Bonk, Wilhelm, Groscher in Feschune
 15 Dubielczyk, Michael, Schuhmacher in Kalkowksi
 16 Schwarz, Heinrich, Wirthssohn, Krafchen-Niesken
 17 Kurzawa, August, Wirthssohn, Mtl.-Langendorf.
 18 Pola, Valer Wilhelm, Arbeiter, Gr.-Woitsdrf.
 19 Kuza, Karl, Arbeiter in Mangschütz
 20 Gorekla, Karl, Arbeiter in Mariendorf
 21 Schmul, Joseph, Handelsmann in Märzdorf
 22 Wulke, Julius Robert, Knecht in Muschütz
 23 Kraja, Karl, Knecht in Nassadel
 24 Krowiorz, Anton, Arbeiter in Fürstlich-Neudorf
 25 Kansy, Franz Blasius, Knecht in dto
 26 Bunt, Friedrich, Schneider in Fürstlich-Nieffen
 27 Europa, Joseph, Maurer in Sbitchin
 28 Palasche, Karl August, Knecht in Schollendorf
 29 Seider, Wilhelm Gustav, Arbeiter in
 30 Blafek, Karl Friedrich, Arbeiter, Ob.-Stradam
 31 Bottok, Ernst Gottl., Schäferkn., Trembachau
 32 Finke, Franz, Tischler in Feschchen
 33 Grzib, Johann Paul, Commis in Wartenberg
 34 Bardehle, Karl August, Knecht in Wioske.
 Jahrgang 1865.
 35 Beret, Gottlieb, Knecht in Ottendorf.
 Wegen bedingter Tauglichkeit.
 36 Blaße, Wilhelm Robert, Freistellersohn in Alt-Festenberg
 37 Baumann, Karl, Arbeiter in Honig
 38 Kohla, Johann, Knecht in Amalienthal
 39 Zimmer, Paul Gust. Jul., Fürstl. Grünwitz
 40 Adamek Ignaz, Maurer in Bralin
 41 Friedrich, Gustav Robert, Deconom in Nassadel
 42 Obieglo, Johann Valentin, Knecht in Conradau
 43 Kloz, Joseph Paul, Töpferges. in Wartenberg
 44 Wolny, Ernst Herrmann, Arbeiter in Dyrnfeld
 45 Leoski, Hugo Robert Karl, Tischler, Festenberg
 46 Schubert, Friedrich Wilhelm Herrmann, Schuhmacher in Festenberg
 47 Scholz, Karl Robert, Tischler in Festenberg

Zur Disposition der Ersatz-Behörden

- 1 Füsilier Jacob Polau, Arbeiter, Fürstl.-Neudorf
 2 Musketier Christian Schadly, Schumacher, Suschken
 3 - Carl Lachmann, Weber, Medzibor

Die Ortsbehörden haben darauf zu sehen, daß die Mannschaften mit reiner Leibwäsche und gereinigtem Körper erscheinen, und bei der Vorstellung selbst weder Bündel noch Stöcke tragen, wovon sich dieselben bei eigener Verantwortung zu überzeugen haben.

- 48 Milde, August Wilhelm, Tischler, Alt-Festenberg
 49 Günther, Karl Herrmann, Drechsler in Alt-Festenberg
 50 Sommerkorn, Wilhelm Gustav, Knecht in Alt-Festenberg
 51 Kupez, Paul Weber in Groß-Tabor
 52 Tessars, Johann Arbeiter in Groß-Tabor
 53 Lutz, Friedrich Knecht in Glashütte-Medzibor
 54 Krause, Franz Emanuel Aloisius, Müllergeselle in Goschütz
 55 Idzik, Daniel Knecht in Hammer-Goschütz
 56 Michael, Johann Lehrer in Medzibor
 57 Ritschka, Friedrich Wirthssohn in Kozine
 58 Liczba, Franz Maurer in Distelwitz
 59 Ujma, Adolf Johann, Knecht, Mittel-Langendorf
 60 Riese, Paul Lehrer in Mangschütz
 61 Hänsler, Paul Adolf, Tischler in Medzibor
 62 Ulrich, Hermann Paul, Böttcher in Medzibor
 63 Szorski, Stanislaus Kostka, Schlosser, Medzibor
 64 Probst, Johann, Knecht in Alt-Festenberg
 65 Styrzewski, Johann, Knecht in Nassadel
 66 Dinter, Ernst, Lehrer in Fürstl.-Neudorf
 67 Kowol, Albert, Schuhmacher in Neuhof
 68 Bobka, Johann, Freistellersohn in Neurode
 69 Walla, August, Knecht im Domfel
 70 Hantke, Gottl. Christian, Schäferknecht, Radine
 71 Reitzig, Karl, Knecht in Rippin
 72 Przybilla, Joseph, Knecht in Sbitchin
 73 Lychi, Paul, Bauersohn in Schleise
 74 Sroka, Karl, Bauersohn in Schleise
 75 Hoffmann, Karl Wilhelm, Freistellersohn in Gr.-Schönwald
 76 Stampe, Max Friedrich Hermann, Wirtschafts-Assistent in Schollendorf
 77 Kempa, Johann, Knecht in Schollendorf
 78 Kulawik, Karl, Arbeiter, Glashütte-Medzibor
 79 Kirsch, Christian, Bauersohn in Trembachau
 80 Drschulok, Paul Daniel, Wirthssohn, Trembachau
 81 Fränzel, Reinhold Friedrich Ernst, Töpfer in Wartenberg
 82 Hampel, Georg Friedrich Johann Emil Gotthelf, Tischler in Wartenberg
 83 Hartebrodt, Georg Heinrich Friedrich, Kupferschmied in Wartenberg
 84 Knetsch, Paul, Korbmacher in Sandraschütz
 85 Schreinert, Johann Friedrich Emil, Tischler in Wartenberg
 86 Böhm, Albert, Postgehilfe in Wartenberg
 87 Dugas, Gottlieb, Knecht in Drungawe
 88 Barth, Karl August, Knecht in Neu-Stradam

- 4 Grenadier Thom. Stenzel, Schneider, Fstl.-Neudorf
 5 Musketier Johann Stylla, Schuhmacher, Gr.-Cosel
 6 Grenadier Josef Jokiel, Arbeiter, Wioske.

Von den Städten hat ein Polizei-Beamter, von den Gemeinden der Gemeinde-Borsteher die Mannschaften zum Aushebungstermine hin und zurück zu begleiten und darauf zu halten, daß sie nicht nur zur richtigen Zeit, sondern auch nüchtern im Musterungs-Locale erscheinen und auf der Tour sich ruhig und ordentlich betragen.

Die Rekrutirungstammrollen nebst Belägen, sowie die Loosungsscheine, welche letztere die Mannschaften in Händen haben müssen, sind mit zur Stelle zu bringen. Die Lehrer haben die Prüfungszeugnisse mitzubringen, was denselben mitzutheilen ist.

Das Richterscheinu der Militairpflichtigen im Aushebungstermine hat gemäß § 65 ad 3 der Ersatz-Ordnung zur Folge, daß dieselben als unsichere Heerespflichtige sofort eingestellt werden können. Ebenso gehen dieselben aller etwaigen Reclamationegründe verlustig.

Bezüglich etwaiger Reclamationen bemerke ich mit Bezug auf § 62 ad 7 der Ersatz-Ordnung, daß die Anbringung derselben bis zum Aushebung-Termine nur dann zulässig ist, wenn der Grund hierzu in der Zeit zwischen der Musterung und Aushebung eingetreten ist. Derartige Anträge sind bis spätestens den 1. Juni einzureichen. Die Eltern der Reclamanten haben sich im Aushebung-Termine hier einzufinden, damit dieselben event. bezüglich ihrer Arbeitsfähigkeit ärztlich untersucht werden können. Die Ortsbehörden haben diejenigen zum 1-jährig-freiwilligen Dienst Berechtigten, welche sich bei einem Truppenteil gemeldet und von diesem als unbrauchbar abgewiesen worden sind, aufzufordern, behufs Herbeiführung der definitiven Entscheidung, sich unter Vorlegung ihrer Berechtigungsscheine, „baldigt“ zu melden. Wenn durch die Aushebung einer der Militairpflichtigen brodlos werden sollte, so ist mir dies mitzutheilen, damit ich dessen vorzeitige Einstellung beantragen kann.

Militairpflichtige, welche sich in anderen Aushebungsbereichen gestellt und eine Entscheidung erhalten haben, sind unter Beibringung des Loosungsscheines „baldigt“ hier anzumelden.

Wartenberg, den 20. Mai 1885.

Der Königlich Niederländische Gesandte in Berlin hat im Auftrage seiner Regierung die Vermittelung des Herrn Ministers des Innern in Anspruch genommen, um die Auffindung und vorläufige Festnahme des im Haag wegen betrüglichen Bankerotts strafrechtlich verfolgten Felix Polak herbeizuführen.

Die Orts- und Polizeibehörden, sowie Gendarmen des Kreises veranlaßte ich daher, nach dem pp. Polak zu recherciren und im Betretungsalle unverzüglich hierher Anzeige zu erstatten.

P. Wartenberg, den 21. Mai 1885.

S i g n a l e m e n t des im Haag wegen betrüglichen Bankerotts verfolgten Felix Polak.
Haare grau, Bart voll, Schnurbart kurz, Gesichtssfarbe gelblich, Gestalt gebrechlich, Alter 55 Jahre.
Der Verfolgte trägt gewöhnlich schwarze Kleidung und einen hohen Hut.

B e k a n n t m a c h u n g
wegen Ausreichung der Zinscheine Reihe IV zu den Prioritäts-Obligationen der Taunus-Eisenbahn
vom Jahre 1834.

Die Zinscheine Reihe IV № 1 bis 7 zu den Prioritäts-Obligationen der Taunus-Eisenbahn vom Jahre 1844 über die Zinsen für die Zeit vom 30. Juni 1885 bis 30. Dezember 1888 werden vom 8. Juni d. J. ab von der Kontrole der Staatspapiere hierselbst, Oranienstraße 92 unten rechts, Vormittags von 9 bis 1 Uhr, mit Ausnahme der Sonn- und Festtage und der letzten drei Geschäftstage jeden Monats ausgereicht werden.

Die Zinscheine können bei der Kontrole selbst in Empfang genommen oder durch die Regierungs-hauptkassen, beziehungsweise durch die Kreiskasse in Frankfurt a. M., auch bis zum 30. Juni d. J. durch die Bezirkshauptkassen in Hannover, Osnabrück und Lüneburg bezogen werden. Wer die Empfangnahme bei der Kontrole selbst wünscht, hat derselben persönlich oder durch einen Beauftragten die zur Abhebung der neuen Reihe berechtigenden Zinscheinanweisungen mit einem Verzeichnisse zu übergeben, zu welchem Formulare ebenda und in Hamburg bei dem Kaiserl. Post-Amte Nr. 2 unentgeltlich zu haben sind. Genügt dem Einreicher eine nummerirte Marke als Empfangsberechtigung, so ist das Verzeichniss einfach, wünscht er eine ansdrückliche Bescheinigung, so ist es doppeltvorzulegen. Im letzteren Falle erhalten die Einreicher das eine Exemplar mit einer Empfangsberechtigung versehen sofort zurück. Die Marke oder Empfangsberechtigung ist bei der Ausreichung der neuen Zinscheine zurückzugeben.

In Schriftwechsel kann die Kontrole der Staatspapiere sich mit den Inhabern der Zinscheine-Ausweisungen nicht einlassen.

Wer die Zinscheine durch eine der oben genannten Provinzialkassen beziehen will, hat derselben die Ausweisungen mit einem doppelten Verzeichnisse einzureichen. Das eine Verzeichniss wird, mit einer Empfangsberechtigung versehen, sogleich zurückgegeben und ist bei Aushändigung der Zinscheine wieder abzuliefern. Formulare zu diesen Verzeichnissen sind bei den gedachten Provinzialkassen und den von den Königlichen Regierungen in den Amtsblättern zu bezeichnenden Kassen unentgeltlich zu haben.

Der Einreichung der Prioritätsobligationen bedarf es zur Erlangung der neuen Zinszweine nur dann, wenn die Zinscheinanweisungen abhanden gekommen sind; in diesem Falle sind die Prioritätsobligationen an die Kontrole der Staatspapiere oder an eine der genannten Provinzialkassen mittelst besonderer Eingabe einzureichen. Berlin, den 6. Mai 1885.

Hauptverwaltung der Staats Schulden.

Vorstehende Bekanntmachung wird hierdurch mit dem Bemerkeln zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß Formulare zu den erwähnten, mit den zuletzt ausgegebenen Talons der bezeichneten Prioritätsobligationen gleichzeitig abzugebenden Verzeichnissen bei unserer Hauptkasse, sowie bei sämtlichen Kreiskassen unseres Bezirkes unentgeltlich in Empfang genommen werden können.

Breslau, den 13. Mai 1885.

Königliche Regierung.

Abdruck hiervon bringe ich hiermit zur öffentlichen Kenntniß.

P.-Wartenberg, den 19. Mai 1885.

Frhr. von Juncker.

Breslau, den 16. Mai 1885.

Bei Gelegenheit der zufolge unserer Circular-Befügung vom 4. December pr. zur Sprache gebrachten Gewerbeiteuer-Contraventionsfälle hat es sich herausgestellt, daß häufig Handwerker jahrelang ihr Gewerbe im steuerpflichtigen Umfange betrieben haben, ohne dasselbe zu versteuern.

Zur Vermeidung derartiger Missstände wollen die Herren Landräthe alljährlich bei Aufnahme der Personenstands-Nachweisung zwecks Veranlagung zur Klassensteuer genaue Controle darüber ausüben bezw. durch die Ortsbehörden ausüben lassen, in welchen Fällen daß bei Handwerkern vorhandene Gehilfenpersonal durch seine Anzahl die Steuerpflicht jener bedingt und daraus hin die betreffenden Gewerbetreibenden zur Anmeldung der Steuerpflichtigkeit ihres Gewerbes ex officio veranlassen, bei dieser Gelegenheit auch etwa erforderliche Untersuchungen einleiten.

Fälle, wie solche gleichfalls zur Sprache gebracht, daß in kleineren Städten Handwerker, welche ein offenes Waarenlager halten, nicht zur Gewerbeiteuer herangezogen wurden, dürfen überhaupt nicht vorkommen, wenn nur die Ortsbehörden hierauf ein wachsame Auge haben. Es werden deshalb die letzteren in Zukunft für vorkommende derartige Fälle mit zur Verantwortung gezogen werden.

Königliche Regierung, Abtheilung für directe Steuern, Domainen und Forsten.

Delrichs.

Abdruck hiervon theile ich den Ortsbehörden des Kreises zur Kenntniß und mit dem Auftrage mit, auf den Gewerbebetrieb der Handwerker besonders zu achten und bei etwaigem Eintritt der Steuerpflichtigkeit dieselben zur alsbaldigen Anmeldung des Gewerbes anzuhalten ev. mir zur weiteren Veranlassung Anzeige zu erstatten.

Die Besteuerungs-Merkmale sind in Nr. 23 des Kreisblattes pro 1884 wiederholt veröffentlicht worden, und haben sich die Ortsbehörden mit denselben genau vertraut zu machen.

P. Wartenberg, den 27. Mai 1885.

Berlin, den 9. April 1885.

Im Einverständnisse mit dem Herrn Minister der öffentlichen Arbeiten eröffne ich Ew. Hochwohlgeboren, daß zu den von den Polizeibehörden in Gemäßheit der Verordnung vom 11. September 1884 (Minist.-Bl. der ges. innern Verw. S. 247) auf Grund des Reichsgesetzes vom 9. Juni 1884 (Reichsges.-Bl. S. 61) ausgestellten Erlaubnisscheinen zur Anschaffung und Aufbewahrung von Sprengmitteln, ein Stempel nicht zu erfordern ist, weil anzuerkennen, daß diese Bescheinigungen wesentlich im öffentlichen Interesse ausgestellt werden. Der Finanz-Minister.

J. A.: gez. Haselbach.

Abdruck hiervon bringe ich hiermit zur öffentlichen Kenntniß.

P. Wartenberg, den 22. Mai 1885.

Der in meiner Kreisblatt-Befügung vom 21. April cr., Seite 199 zur Ermittelung gesuchte österreichische Unterthan Anton Walter aus Groß-Aurin in Böhmen, ist im Regierungs-Bezirk Liegnitz ermittelt worden, weshalb sich jene Befügung erledigt. Wartenberg, den 27. Mai 1885.

II. Anstellungen.

Bereidet: Der Einlieger Gottlieb Brama als Ortsexecutor für die Gemeinde Ober-Stradam.

Der Häusler Heinrich Bunk als Gemeindewächter in Wegersdorf.

Bestätigt: Der Freisteller Gottlieb Mrusel in Gaffron als Schulvorsteher bei der evangelischen Schule in Krafchen.

Der Häusler Karl Igel als Schulvorsteher bei der ev. Schule in Groß-Woitsdorf.

Verpflichtet: Der Gastwirth Wilhelm Wohle als Ortserheber für die Gemeinde Nieder-Stradam.

Der Königliche Landrath. gez. Baron von Buddenbrock.

Bekanntmachungen anderer Behörden.

O b s t v e r p a c h t u n g .

Zur Verpachtung der diesjährigen Kirschobstnutzung auf den Chausseen des Kreises P. Wartenberg ist Termin am 15. Juni cr., Nachmittags 10 Uhr, im Kreisständehause hier selbst, anberaumt worden. Die Bedingungen werden im Termin bekannt gemacht.

Die Länge der mit Kirschbäumen bepflanzten Strecken beträgt.

A. Süßkirchen.

- 1) Auf der Görnsdorf—Wartenberger Chaussee circa 7 Kilometer,
- 2) = = Wartenberg—Mangschüzer = = 3 =
- 3) = = Wartenberg—Weinberger = = 1,8 =

B. Säure Kirchen.

- 4) Auf der Wartenberg—Kempener Chaussee circa 19 Kilometer.

Die in nächster Nähe liegenden Bahnhöfe sind Stradam, P. Wartenberg, Bralin und Kempen, P. Wartenberg, den 28. Mai 1885.

Die Kreis-Chaussee-Verwaltung.

Das Prinzipielle Rentamt zu Poln. Wartenberg wird im Laufe dieses Sommers auf Kunzendorfer Dominial-Terrain nördlich von der Ortschaft Kunzendorf und in gesehntiger Entfernung von Wegen und Gebäuden mehrere Feldziegelöfen abbrennen, was hiermit zur Vermeidung von Irrthümern bekannt gemacht wird. Schleife, den 23. Mai 1885.

Der Amtsvorsteher.

Lachmann.

Die Frau Gasthausbesitzerin Caroline Seifert zu Mechau beabsichtigt im Laufe dieses Sommers auf ihrem Grundstück in westlicher Richtung vom Dörre Mechau und in der gesuchten Entfernung von öffentlichen Wegen und Gebäuden zwei Feldziegelöfen abzubrennen, was hiermit bekannt gemacht wird. Schloß-Wartenberg, den 29. Mai 1885.

Der Amtsvorsteher.

Deumling.

Bekanntmachung.

In unser Firmenregister ist unter Nr. 161 die Firma

C. Firlikowsky zu Poln. Wartenberg
und als Inhaberin

die Wittwe **Firlikowsky, Constantia**,
geborene Wolkowitz, hier selbst,

heute eingetragen worden.

P. Wartenberg, den 21. Mai 1885.

Königliches Amtsgericht.

Die Zinsen für aus der städtischen Sparkasse vom 1. Juli d. J. ab zu entnehmende Wechseldarlehen sind von 6 auf 5% ermäßigt. P. Wartenberg, den 16. Mai 1885.

Am Montag, den 1. Juni cr., Nachmittags 5 Uhr, findet die Verpachtung der Grasnutzung der am Schwarzviehmarkt belegenen städtischen Wiesen und des alten Kirchhofes an Ort und Stelle statt.

Die Pacht ist im Termin baar zu erlegen. P. Wartenberg, den 26. Mai 1885.

Am Freitag, den 12. Juni cr., Nachmittags 2 Uhr, Verpachtung der Wiesen im Stadtforst an Ort und Stelle. Die Pacht ist im Termin baar zu erlegen.

An demselben Tage Nachmittags von 4 Uhr ab, Verkauf von Abraum- und Durchforstungshäuschen im Stadtforst. Anfang am Förstergraben hinter Kroll. P. Wartenberg, den 26. Mai 1885.

Der Magistrat.

Martenssen.

Brot- und Getreide-Preise.

Die „Brotvertheuerung“ wirkt ansteckend. Die Bäckerinnung in Apolda hat nach dem Vorbild der Bäcker einiger weniger anderer Städte beschlossen, den Preis des Brotes zu steigern. Das ist wieder ein Fall der verderblichen Wirkung der freisinnig-freihändlerischen Agitation in Parlament und Presse, welche von der Behauptung lebt, daß die Zollerhöhung das Brot vertheuere und durch welche die Bäcker thörichter Weise veranlaßt werden, die Brot-preise zu steigern, obwohl die Getreidepreise ein derartiges Vorgehen in keiner Weise rechtfertigen.

Sehen wir uns leichtere einmal etwas näher an. Im Jahre 1884 erreichten die Weizenpreise (auf dem Berliner Markt) den niedrigsten Staud, und zwar im September 147,70 Mk. für 1000 kg. Im Jahre 1879 waren die Preise nur auf 173 Mk. gesunken, im Jahre 1882 im September auf 171,50 Mk.; dazwischen kamen als höchste Preise 234 Mk. (im Dezember 1879) und 236 Mk. (im November 1881) vor. Die Roggenpreise fielen im September 1884 auf 137,25 Mk., nachdem sie im November 1880 mit 215 Mk. ihren höchsten Stand erreicht und inzwischen vielfach geschwankt hatten. Von diesen Schwankungen, die zwischen dem niedrigsten und höchsten Preise bei Weizen mehr als 88 Mk. betragen, hat das brotconsumirende Publikum, wie sich jeder erinnern wird, nichts gemerkt: das Brot wurde nicht theurer, als die Getreidepreise heraufgingen, und es wurde nicht billiger, als sie ihren niedrigsten Stand erreichten.

In diesem Jahre hat sich nun allerdings der Weizenpreis gegen den niedrigen Preis vom September vorigen Jahres etwas gehoben, — eine Beobachtung, die in den ersten Monaten der Jahre 1879, 1881 und 1883 gleichfalls gemacht wurde. Aber die Hebung des Weizenpreises ist eine sehr geringe: er ist vom September bis Januar, also vor der Zollerhöhung, von 147,70 Mk. auf 159,40 Mk. gestiegen; in dem Monat der Zollerhöhung (Februar) betrug er 162,50 Mk., im März 164,80 Mk., — gegenwärtig (Ende Mai) an der Berliner Börse zwischen 156 und 180 Mk., im Durchschnitt also 168 Mk. Die Weizenpreise haben also etwa jetzt erst den Stand erreicht, den sie im April, Mai und Juli vorigen Jahres hatten. Vor diesem Zeitpunkt aber hatten die Weizenpreise während der letzten sechs Jahre noch niemals so niedrig gestanden.

Roggen kostete, wie erwähnt, im September 1884 (in Berlin) 137,25 Mk., der niedrigste Stand im Vorjahr. Dann hob er sich auf 143,50 Mk. im Januar dieses Jahres; im Februar, dem Monat der Zollerhöhung, kostete er 146,25 Mk., im März 145,25 Mk., — gegenwärtig (Ende Mai) an der Berliner Börse zwischen 138 und 150 Mk., im Durchschnitt also 144 Mk. Die Roggenpreise sind also gegenwärtig niedriger als im Monat der

Zollerhöhung und entsprechen überdies dem Stande vom März des Jahres 1884, vom April 1883 und vom September 1879, während die Jahre 1880 und 1881 durchweg bedeutend höhere Preise zeigten.

Was folgt hieraus?

Erstens, daß der Zoll einen Einfluß auf die gegenwärtigen Weizen- und Roggenpreise nicht gehabt hat; erstere bewegen sich auf dem noch nicht einmal als normal anzusehenden sehr niedrigen Stande der Preise in denselben Monaten des Vorjahrs, letztere sind niedriger geworden als im Februar. Wenn sich beide gegenüber dem niedrigen Stande im September des Vorjahres erholt haben, so ist dies eine ganz natürliche, in jedem Jahre zu beobachtende Entwicklung, und ist hieran dem Zoll gar kein Verdienst, oder — wenn man will — gar keine Schuld beizumessen, da die Hebung der Preise schon in den Monaten vorher begann.

Zweitens, daß die gegenwärtigen Weizen- und Roggenpreise immer noch sehr niedrige sind, wie wir sie (namentlich bei Weizen) nur in ganz bevorzugten Jahren hatten.

Drittens, daß das gegenwärtige Anziehen der Weizenpreise — von dem Sinken der Roggenpreise zu geschweigen — ebenso wenig eine Erhöhung der Brotpreise zur Folge haben kann, wie in früheren Jahren, wo das Steigen der Getreidepreise tatsächlich eine Brotvertheuerung nicht bewirkt hat; daß die Brotvertheuerung jetzt um so weniger gerechtfertigt ist, als die Getreidepreise im Vergleich zu den Vorjahren noch sehr niedrige sind und als das unerhörte Sinken der Getreidepreise im Vorjahr kein Fallen der Brotpreise zur Folge gehabt hat und daß die Getreidepreise sogar noch um 50 oder 60 Mark (d. h. bis zu dem Niveau der Preise vom Jahre 1879, 1880 und 1881) steigen können, ehe ein Heraufgehen der Brotpreise gerechtfertigt erscheint: denn auch damals hat bei jenen hohen Getreidepreisen eine „Brotvertheuerung“ nicht stattgefunden.

Viertens, daß wenn jetzt einige Bäcker trotz der niedrigen Getreidepreise eine Brotvertheuerung vornehmen, weil der Zoll erhöht ist, dies ein Vorgehen ist, welches in den thatfächlichen Verhältnissen keine Begründung findet und nur den Vorwand zu einer unberechtigten und deshalb nicht genug zu brandmarkenden Ausbeutung des Publicums geben soll.

Der Gemeindevorstand in Apolda ist gegen den Beschluß der dortigen Bäcker eingeschritten, indem er den Beschluß der Brotvertheuerung, zumal den Mitgliedern der Innung zu dessen Durchführung eine Conventionalstrafe von 15 Mk. angedroht ist, als ungesetzlich erklärt und zugleich der Bäckerinnung durch Errichtung von Verkaufsstellen einer das Brot billiger liefernden Bäckerei Conkurrenz zu bereiten beschlossen hat. Sicherlich wird dieses Vorgehen des Gemeindevorstandes vollen Beifall in der Bevölkerung finden.

1. Beilage zu Nr. 22 des Wartenberger Kreisblattes.

Sonnabend, den 30. Mai 1885.

(Ein beachtenswerthes Zeugniss.) Wilhelmsthal Kreis Habelschwerdt (Schlesien). Schon lange war es mein Wille, meinen herzlichen Dank auszusprechen für die mir durch Apotheker R. Brandt's Schweizerpills gewordene vollständige Genesung. Seit Jahren litt ich an steter Appetitosigkeit und Hartlebigkeit, bis endlich sogar noch Unterleibsfindung eintrat, von dieser nur halb genesen, traten erstere Leiden wieder viel schlimmer hervor; da hörte ich von den Schweizerpills (erhältlich à Schachtel M. 1 in den Apotheken), ich hatte dieselben kaum zur Hälfte verbraucht und so waren auch schon die Leiden gemindert und ich bekam ziemlich Appetit. Ich gebrauche nun jetzt schon seit 2 Jahren wöchentlich einmal dieselben und bin nun seit dieser Zeit in der angenehmen Lage, nicht wieder von den alten Leiden geplagt zu sein und habe mich körperlich sehr erholt, so dass ich mich schuldig fühle, hierdurch meinen Dank auszusprechen. In grösster Hochachtung ergebenst Frau Karoline Harbig. Man achte genau darauf, dass jede

Schachtel als Etiquett ein weisses Kreuz in rothem Grund und den Namenszug R. Brandt's trägt.

Literarisches.

Nr. 138 des praktischen Wochenblattes für alle Hausfrauen „Fürs Haus“ enthält:

Bequemes Hausskleid. An deutsche Mütter. Warum ist so vieler Klavierunterricht ohne Erfolg? Das beste Zimmer. Verwertung von Böfelleide. An meine Verlämber. Für den Erwirb. Unsere Kinder. Handarbeit. Kleidung. Haussgarten. Haussmittel. Wäsche. Für die Küche. Räthsel. Auflösung des Räthsels in Nr. 136. Fernsprecher. Ego. Briefkasten der Schriftleitung. Anzeigen.

Die notariell beglaubigte Auflage dieser wirklich empfehlenswerthen und dabei überaus billigen Wochenschrift beträgt 80,000. Probenummern versendet jede Buchhandlung, sowie die Geschäftsstelle „Fürs Haus“ in Dresden gratis.

Private Anzeigen.

Jedes Quantum
Kartoffeln
kaufst das Dominium
Schreibersdorf.

Franz Reinecke,
Fahnen-Manufaktur,
Hannover.

Pianinos,
neue, von 450 Mark ab.
Ratenzahlungen bewilligt.
Photographien, Preislisten fer. gratis.
Ed. Seiler Liegnitz
Pianofortefabrik mit Dampfbetrieb.

Jonas Freund, Holz cement, Asphalt- und Dachpappen-Fabrik,
empfiehlt sich zur Ausführung von Asphaltirungen aller Art, zur Anfertigung von Holz cement- und Pappdächern, sowie auch zu Reparaturen zu billigen Preisen bei langjähriger Garantie. —
Offerirt auch Asphalt, Dachpappen, Goudron, Holz cement, präparirten Theer und nur in bester Qualität.

Aufträge werden in meinem Comptoir Ring Nr. 12 als auch in der Fabrik entgegengenommen.
Kempen, im Mai 1885.

Männer- Turn-Verein
Polnisch- Wartenberg.

Sonntag, den 31. Mai cr.:
Aussflug zu Lockfisch!
Sammelplatz: Schweizers Garten.
Abmarsch: Mittag 2 Uhr (mit Gepäck). =

Dachrinnen! D. lauf. m v. 1,50 Mk. an,
fertigt J. Klaß, Klempern.

Ein noch gut erhaltener

steht billig zum Verkauf in der Schule zu
Charlottenthal.

Tüchtige
M a n n e r g e s e l l e n
finden dauernde Arbeit bei hohem Lohu.
A. Hubrich, Bauunternehmer,
Luzine, Post Juliusburg.

Normal-Wollkoffer, Wollzüchenleinen,
Kapsplauen und fertige Säcke
offerire in bester Qualität

zu den billigsten Preisen.

J. Goldstein.

Liegnitzer Eisengiesserei und Maschinen-Fabrik
Teichert & Gubisch.

Alleiniges Lager bei dem Vertreter Herrn E. Menzel, Poln. Wartenberg, wohnhaft
bei Herrn Sattlermeister Kempinsky.

Specialität in landwirthschaftlichen Maschinen und Eisen-Guß aller Arten.

 **Preschmaschinen, Röhrwerke,** 
 **Siedemaschinen, Wurfmaschinen,** 
 beste Construction, solideste Ausführung, unter Garantie zu den günstigsten Kaufbedingungen.

Mein sehr bedeutendes

Cigarren-Lager,

 **größte Auswahl in jeder Preislage,** 
 empföhle bei äußerst soliden Preisen geneigter Beachtung.

Händler und Gastwirthe,
 welche ich besonders darauf aufmerksam mache, gewähre bei Entnahme von
 größeren Posten 4—6 Monat Ziel.

Alle Colonialwaaren z. empföhle zeitgemäß billigst.

Eugen Dohn, Poln. Wartenberg.

 **Sensen! Sensen!** 
 von **bestem Gußstahl.** **Längere Garantie.**
 Jede einzelne, welche nicht gut ist, wird zurückgenommen.
C. Gerlach, Solinger.

Durch günstige Abschlüsse in den größten Fabriken bin in
den Stand gesetzt

••• Sämtliche Stoffe •••
zu



••• Herren- •••

Anzügen,

sowohl in **Bucksfin**, als auch in
Waschstoffen, in bester
Qualität, zu den billigsten Preisen abzugeben.
Auch unterhalte ein schön sortirtes Lager von



completten

Herren-Anzügen und Ueberziehern.

Anzüge werden in kürzester Zeit angefertigt
und leiste ich für guten Sitz und reelle Stoffe weitgehendste Garantie.
Hochachtungsvoll

J. Goldstein.

In 11. Auflage erschien soeben:

Med.-Rath Dr. Müller's

neuestes Werk über Schwäche, Nervenzerrüttung
Folgen von Jugendsünden, Impotenz, männliche
Schwäche &c. Zusendung gegen 1 M. in Brie-
marken diskret.

Karl Kreickenbaum, Braunschweig.

Ein tüchtiger

Haushäffer

findet bei hohem Lohn zum 1. Juli cr. Stellung bei

C. Martienssen,
Poln. Wartenberg.

Seit 1870: 22 Centralgesch. u. über 600 Fil. in Deutschl.!

Oswald Nier's
 (Hauptgeschäft:
 BERLIN, Wallstr. 25)
 wohlbekannt
 gesunde,
 chemisch unter-
 suchte, reine,
 ungegäste französ.
 Naturweine
 von **50 Pf.**
 per $\frac{1}{2}$ Liter an
 excl. Flasche.
 Ausf. Preis-Courant gratis u. frco.
 Filiale in:
 Medzibor in Schlesien
 bei Kaufmann **F. Gruhn.**

Garantie-Marke
 AUX CAVES DE FRANCE
 NORBERT LIEUTANT ETC.
 (NAME DES
 ORTES)
 OSWALD NIER
 [N° 54.]

Preise bei m. Filialen pro $\frac{1}{2}$ Lit. 5 resp. 10 Pf. höher.

F. Mattfeldt

Berlin

Platz vor dem Neuen Thor 1a
 expedirt Passagiere

von **Bremen** nach
Amerika
 mit den Schnelldampfern des
 Norddeutschen Lloyd.
 Reisedauer 9 Tage.

Visiten-Karten
 empfiehlt
 G. Heinze's Buchdruckerei.

Ich habe mich in Poln. Wartenberg niedergelassen. Meine Wohnung befindet sich „Herrenstraße Nr. 53“ (Buchdruckerei Heinze).

P. Wartenberg, im Mai 1885.

Dr. Moritz Unger,

pract. Arzt und Geburtshelfer.

Osiedliłem się w Sycowie. Mieszkam na 1szym piętrze w domu Pana drukarza Heinze.

Syców, w Maju 1885.

Dr. Maurycy Unger,
 lekarz praktyczny,
 chirurg i akuszer.

Lungen- und Halskranke

(Schwindsüchtige, Asthmaleidende)

Ich mache das leidende P. T. Publikum aufmerksam, dass von gewissenloser Seite, der von mir im Innern Russlands entdeckte, nach meinem Namen benannte **Homeriana-Thee** gegen **Lungen- und Halsleiden** und **Asthma**, gefälscht wird, weshalb ich bitte genau meine Schutzmarke zu beachten, in welcher ausser meiner Namensunterschrift, auch noch die Anfangsbuchstaben **P. H.** verzeichnet sein müssen.

Dieses von bedeutenden Aerzten gegen jene Leiden erprobte und ausgezeichnete Mittel ist in Deutschland **allein echt** zu beziehen durch das **Special-Depôt** von **A. WOLFFSKY**, Berlin N., Weissenbürgerstrasse 79. Dasselbst ist auch die Brochüre „Ueber die Heilwirkung und Anwendung der Medicinal-Pflanze „Herba Homeriana““ kostenlos zu beziehen. Ein Packet à 60 Gramm für 2 Tage kostet Mk. 1,20.

Ich warne namentlich vor Ankauf der von **J. Kirchhöfer** und **E. Weidemann** gefälschten Homeriana.

Paolo Homero,
 Entdecker u. Zubereiter der „Herba Homeriana.“

Sonnabend, den 30. Mai 1885.

Zur Sommer-Saison

empfehle mein wohllassortirtes Lager von
wollenen Kleiderstoffen,

sowie von Neuheiten in **Waschstoffen** bestehend aus:

Levantines, Toulards, Satins,
Zephyrs und Gretons,

welche in prachtvoller Auswahl vorhanden, einer gütigen
Beachtung.

Zugleich empfehle sämmtliche eingegangenen Neuheiten in:

☰ Damen-Mänteln, ☷
☰ Umhänge, Sports-Jaquetts u. Jaquetts,

welche in bester Anföhrung und aus besten Stoffen zu billigsten
Preisen, durch günstige Abschlüsse zu verkaufen in der Lage bin.

Hochachtend

J. Goldstein.



Shropshire- Böcke,

☰ schwere englische Fleisch-Schafe, ☷
sind aus hiesiger Original-Herde preiswertb verkauflich.

Wirthschafts-Amt Neu-Stradam.

Donnerstag, den 11. Juni,

wird der erste Schnitt der Brande-Wiese, vom Kesselsdorfer Stege bis zum Liebenthaler Stege, am folgenden Tage

Freitag, den 12. Juni,

vom Liebenthaler Stege ab, mit der Wiese unter dem Neuteich und der Grundewiese, meistbietend gegen Baarzahlung verpachtet.

Aufang 9 Uhr früh.

Graschnitz, den 26. Mai 1885.

Das Forstamt.

■■■ Kirschen - Verpachtung. ■■■

Zur Verpachtung der Kirschen auf den Chausseen des Kreises Namslau haben wir Termin auf

Montag, den 8. Juni er.,

Vormittags 9 Uhr,

■■■ für die Süß - Kirschen ■■■

Montag, den 22. Juni er.,

Vormittags 9 Uhr,

■■■ für die Sauer - Kirschen, ■■■

in dem Gastwirth Müller'schen Local in Böhmwitz festgesetzt, zu welchem Pachtlustige mit dem Be-merken eingeladen werden, daß

- 1) jeder Bieter eine Bietungs-Caution im Betrage von 30 Mark zu erlegen und
- 2) jeder Bächter nach Ertheilung des Buschlages die Hälfte der Pachtsumme sofort zu zahlen hat.

Namslau, den 16. Mai 1885.

Der Kreis - Ausschuß des Kreises Namslau.
Klör.

Breslau-Warschauer-Eisenbahn.

Entgegen unserer Bekanntmachung vom 4. d. Mts., werden unsere Züge 5 und 6 (Abendzüge) vom 1. Juni d. J. ab, auf allen Stationen gegen den gegenwärtigen Fahrplan um 6 Minuten früher ankommen bezw. absfahren. Die anderen Züge bleiben unverändert.

Poln. Wartenberg, den 22. Mai 1885.

Direction.

Wollpack-Papier

bei Cae. Heinze.